



Die Reisekostenrichtlinie der Zukunft

Rainer Joswig
Beratender Ingenieur
Lemgo

Workshop-Inhalte

- Impuls-Vortrag
 - Aktualisierungsgründe „Reisekostenrichtlinie“
 - Begriff „Verkehrswende“
 - Definition „Dienstmobilität“
 - Klimarelevanz von Dienstreisen
 - Handlungsansätze für Aktualisierung
- Diskussion der Handlungsansätze in Gruppen
- Zusammenfassung der Ergebnisse

Aktualisierungsgründe

- alte Reisekostenrichtlinien
 - vorwiegend monetär ausgerichtet
 - regeln Kostenersatz
 - Vorrang für Bus/Bahn nur aus ökonomischen Gründen
- zukünftige Reisekostenrichtlinien
 - regeln weiterhin den Kostenersatz
 - Vorrang für klimagerechte Mobilität
 - zur Unterstützung der **Verkehrswende**

Verkehrswende

- Umstieg vom Auto auf Bahn, Bus, Fahrrad und die eigenen Füße (sog. Umweltverbund)
 - reduziert den Autoverkehr auf das notwendige Maß
 - schafft sicheren Raum für Fußgänger und Radfahrer
 - fördert damit nachhaltig den Umweltverbund
- nicht zu verwechseln mit der Antriebswende
 - macht den heutigen Autoverkehr klimaneutraler
 - reduziert den Autoverkehr aber nicht
 - macht den Straßenraum damit nicht sicherer

Dienstmobilität

- alle beruflichen Wege während der Arbeitszeit
- 18 % der deutschen Personenverkehrsleistung
- davon ca. 80 % mit dem Auto
- allgemein geregelt in Reisekostenrichtlinien bzw. Mobilitätsverordnungen des Dienstgebers
- darüber direkte Einflussnahme möglich

Klimarelevanz von Dienstreisen

Personenverkehr-Verkehrsleistung
(Personenkilometer in Mrd.)

	2019	2020	Veränderung
Personenverkehr gesamt	1.246	996	-20 %
- Berufsverkehr (Wohnung/Arbeit)	216	189	-13 %
- Dienstverkehr	219 (18%)	118 (12%)	-46 %

Klimarelevanz von Dienstreisen

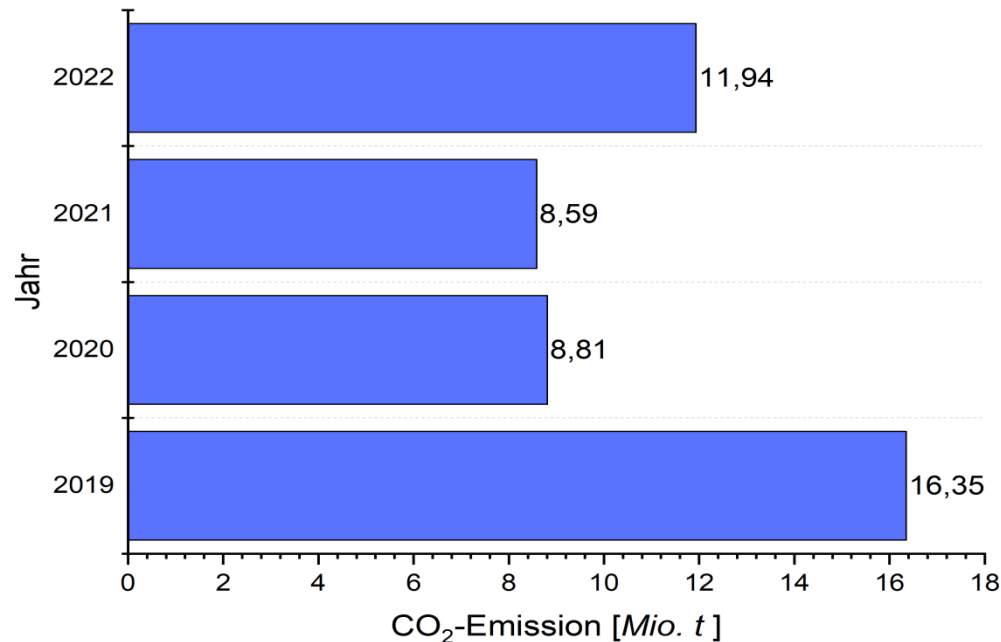
Verkehrsleistung nach Verkehrsmitteln in Prozent
(Personenkilometer in Mrd.)

	2019	2020
zu Fuß	1 % (1,8)	1 % (0,8)
Fahrrad	1 % (2,6)	1 % (1,5)
Bus	3 % (6,6)	2 % (2,8)
Eisenbahn	6 % (13,0)	4 % (5,1)
Auto	78 % (171,4)	86 % (101,0)
Flugzeug	11 % (23,4)	5 % (6,2)

Klimarelevanz von Dienstreisen

nach Statistischem Bundesamt für 2022:

- Anstieg der Dienstreisen gegenüber 2021 um 39 %
- Rückgang der Dienstreisen gegenüber 2019 um 27 %



Handlungsansätze

- Genehmigungsvorbehalt
- digitale Formate
- Verkehrsmittelwahl
- Wegstreckenentschädigung
- Mobilitätsbudget
- begleitende Maßnahmen (außerhalb der Richtlinie)
 - z.B. - eigene Fuhrpark-Ausstattung
 - Verkehrsmittel-Anschaffungsförderung
 - Verkehrsmittel-Infrastruktur am Arbeitsplatz
 - Umweltverbund-Angebote

Genehmigungsvorbehalt

- keine Dienstreise ohne Genehmigung

Digitale Formate

- Vorrang digitaler Formate vor Präsenz
- befördert durch Corona-Pandemie
- zuerst in BRKG aufgenommen (2021) und inzwischen auch in LRKG-NRW (2022)
- 30% aller Meetings durch Video-/Telefonkonferenzen dauerhaft ersetzbar (Studie von WI und EY, 2020)

Verkehrsmittelwahl

- Vorrang für Bahn, Bus und Fahrrad
- Nutzung privater Autos nur im Ausnahmefall
- reduzierte (oder keine) Wegstreckenentschädigung bei Auto-Nutzung ohne triftigen Grund
- höhere Erstattung bei längeren Bahnfahrten (z.B. 1. Klasse ab 2 Stunden)
- anteilige Erstattung von privater Bahn-Card oder Bus-Dauerkarte bei dienstlicher Nutzung

Wegstreckenentschädigung

- Pkw-Entschädigung in Höhe limitiert (z.B. 150 €)
- Pkw-Entschädigung erst ab 4. Kilometer
- Pkw-Entschädigung m. Grund 0,30-0,35 €/km
- Pkw-Entschädigung o. Grund 0,15-0,30 €/km
- Rad-Entschädigung 0,04-0,23 €/km
- Mitnahme-Entschädigung (Fahrer) 0,02-0,10 €/km
- Mitnahme-Entschädigung (Mitfahrender) 0,10 €/km

Mobilitätsbudget

- als Kompensation für Verzicht auf Dienstwagen
- Geldbetrag zum flexiblen Einsatz für diverse Verkehrsmittel
- Blindexperiment belegt Umstieg vom Auto auf umweltfreundliche Verkehrsmittel
 - Kosten für automobiler Mobilität sanken um 38 %
 - Kosten für Mietfahrräder/E-Tretroller stiegen um 44 %

Begleitmaßnahme eigener Fuhrpark

- jährliche Fuhrpark-Verkleinerung (z.B. um 5 %)
- kontinuierliche Umstellung auf E-Fahrzeuge
- Erweiterung um E-Bikes

Begleitmaßnahme VM-Anschaffungsförderung

- keine Förderung von Privat-Autos mit dienstlicher Anerkennung
- Dienstrad-Angebot mit kostenfreier privater Nutzungsmöglichkeit
- Jobrad-Angebot mit Vorsteuerabzugsberechtigung und Versicherungsübernahme
- Jobrad-Angebot mit zusätzlicher (Teil-) Übernahme der Leasing-Rate

Begleitmaßnahme VM-Infrastruktur am Arbeitsplatz

- Reduzierung von Pkw-Stellplätzen am Arbeitsplatz auf das baurechtlich Erforderliche
- Maßnahmen zur Förderung der Fahrrad-Nutzung
 - Ausweisung zusätzlicher Fahrrad-Abstellmöglichkeiten
 - hochwertige überdachte Fahrrad-Abstellanlagen
 - Zuwegungsoptimierung zu Fahrrad-Abstellanlagen
 - Angebote zum Umkleiden
 - Aufbewahrungsmöglichkeit für Fahrradkleidung
 - Bereitstellung von Wartungs-/Reparaturkoffern

Begleitmaßnahme Umweltverbund-Angebote

- zur Verfügung gestelltes Job-Ticket
- finanzielle Förderung einer Bahn-Card
- Zuschuss für eine Verbund-Jahreskarte
- verbilligtes Deutschland-Ticket (z.B. für 9 €)

Fazit

- Dienstreisen mit ca. 10 % an gesamten Verkehrsemissionen beteiligt
- etwa 80 % werden mit dem Auto durchgeführt
- großer Handlungsbedarf für Verkehrswende
- für Änderung sind viele Maßnahmen möglich
- man muss sie nur umsetzen - auch im Rahmen von Reisekostenrichtlinien